



## Compliance-Erfordernisse

Eines der wichtigsten Gesetze, die der US-Kongress in den vergangenen Jahren in Kraft gesetzt hat, ist der Sarbanes-Oxley-Act (SOX). Damit will der Gesetzgeber das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Finanzberichte der Unternehmen wiederherstellen. Ein Kernstück des SOX ist die so genannte Section 404, die auf die internen Kontrollen bei der Erstellung von Finanzberichten abzielt. Bis Ende 2006 muss diese interne Kontrolle den verschärften Anforderungen genügen. Zudem werden die Vorstände verpflichtet, mit ihrer Unterschrift die Übereinstimmung (Compliance) der eigenen Kontrollsysteme mit den SOX-Anforderungen zu bestätigen.

Der Trend zur Regulation ergibt sich auch aus Anforderungen im Zusammenhang mit der Kreditvergaberichtlinie Basel II und der 8. EU-Audit-Richtlinie, die in Brüssel zurzeit stark diskutiert und voraussichtlich im Jahr 2007 auf die Unternehmen zukommen wird.

Für den CIO erwachsen daraus neue Aufgaben, denn er trägt unter anderem die Verantwortung für die lückenlose Dokumentation und dafür, dass die Kennzahlen ordnungsgemäß generiert

sowie aktuell und transparent vorgehalten werden. Im Rahmen einer Veranstaltung der International Systems Audit and Control Association (ISACA) wurden auf der Basis einer Umfrage kürzlich die größten Problemfelder identifiziert:

1. Unternehmen entwickeln Anwendungen und achten nicht darauf, die entsprechenden Daten adäquat gegen unbefugten Zugriff zu schützen.
2. Bis zu einem Drittel der Benutzerkonten im Unternehmen werden verschiedenen Mitarbeitern oder Beratern zugeordnet. Diese verwaisten Konten stellen ein großes Sicherheitsrisiko dar.
3. Häufig werden einer beschränkten Anzahl an Mitarbeitern sämtliche Funktionen in der IT-Infrastruktur zugänglich gemacht. Sie können teilweise sogar nicht überprüfbare Schritte ausführen.
4. Sensible Daten, die etwa in SAP-Applikationen verwendet werden, sind oft nicht ausreichend geschützt. Gleiches gilt für die Betriebssysteme zur Unterstützung der Finanzanwendungen und -portale.

G. Becker, CA

### ■ Dokumentationszwänge

Das Europaparlament wird vermutlich noch bis Ende des Jahres eine Richtlinie zur Corporate Governance beschließen. Mit ihr verpflichtet Brüssel die Unternehmen dazu, alle internen Prozesse detailliert zu dokumentieren. In den USA schreibt der Sarbanes Oxley Act dies bereits seit 2002 vor.

In nachstehender Tabelle (Rechtsvorschriften und Auswirkungen auf die Archivierung) sind die wichtigsten für Deutschland geltenden Rechtsgrundlagen und ihre Auswirkung auf die elektronische Archivierung beschrieben. Neben diesen allgemeinen Anforderungen kommen noch branchenbezogene Regelungen hinzu, die die Archivierungsbestimmungen konkretisieren. Meist wird eine gesetzliche Vorschrift, beispielsweise die Unveränderbarkeit, durch funktionale Interpretation, etwa durch den Einsatz von WORM-Medien (WORM = write once, read many), sichergestellt. Zwar gibt es hier oft so etwas wie „best practices“, wichtig ist aber, dass der Gesetzgeber bewusst Spielraum gelassen hat, um auch aktuellen technischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

## Altersteilzeit – Neuregelungen zum 1.1.2006!



Nitscholz/Oppmann/Ostrowitz

### Altersteilzeit

Handbuch für die Personal- und Abrechnungspraxis

5. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2006  
ca. 530 Seiten – Hardcover  
ca. € 59,- – ISBN 3-89577-382-4

Mit allen Änderungen zum 01.01.2006; u. a. zu:

- Mindestnettolohnabelle
- Verwaltungsvereinfachungsgesetz
- U1 / U2 – Umlageverfahren
- Neue Beitragsfähigkeit
- Neuregelungen bei Abfindung

*„Für die tägliche Bearbeitung von Altersteilzeit-Fällen in der Personalabteilung ist diese übersichtliche, gut lesbare Darstellung der Altersteilzeit absolut zu empfehlen.“*

**Der ARBEITGEBER**

**DATAKONTEXT**  
TRAFFIC-VERLAG

Tel. 02234/96610-0 · Fax 02234/9 6610-9 · [www.datakontext.com](http://www.datakontext.com) · [bestellung@datakontext.com](mailto:bestellung@datakontext.com)

### Rechtsvorschriften und Auswirkungen

Bestimmung	Anwendungsbereich	Anforderung an die ECM-Lösung (Enterprise Content Management)
Deutsche Handels- und Steuergesetzgebung (HGB, AO, GoBS)	Verwaltung von steuerrelevanten Dokumenten	Sicherstellung der inhaltlichen oder bildlichen Gleichheit Sicherstellung der Unveränderlichkeit Sicherstellung der Vollständigkeit Abbildung von Aufbewahrungsfristen Beschreibung der Archivierungsprozesse in einer Verfahrensdokumentation
Deutsches Umsatzsteuergesetz (UStG)	Regelungen für Eingangs- und Ausgangsrechnungen (elektronisch und in Papier)	Archivierung gemäß HGB/AO Abbildung der Anforderungen der GDPdU bzgl. elektronischen Rechnungen Abdeckung der Anforderungen für Fax-, Sammel- und EDI-Rechnungen
Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)	Datenzugriff der Finanzverwaltung auf steuerrelevante Daten	Nur relevant, wenn ECM-Lösung steuerrelevante Daten enthält. Falls ja, Sicherstellung der geforderten Zugriffsarten Systemzugriff und Datenträgerüberlassung.
Zivilrecht, BGB	Vertragsrecht, Privatwirtschaft etc.	Unveränderbarkeit sicherstellen Besondere Bedeutung: Beweiswert einer Unterschrift nach der elektronischen Erfassung Mittlerweile zulässig und rechtlich gleichwertig: Digitale Signatur anstatt Papierunterschrift
Produkthaftung	Zeichnungen, Produktunterlagen, QS-Dokumentationen etc.	Sicherstellung der Unveränderbarkeit und Vollständigkeit Unverzögerlicher Zugang (ja nach Branche) Aufbewahrung der Papierdokumentationen (je nach Branche) Prozessdokumentation der Archivierung im Rahmen der ISO-Zertifizierung Aufbewahrungsfristen mit Produktlaufzeiten abstimmen
Bundesdatenschutzgesetz	Schutz von personenbezogenen Daten	Berechtigungskonzept Möglichkeiten zur Löschung von personenbezogenen Dokumenten und Daten
Urheberrecht	Sicherstellung von Copyright-Regelungen	Keine funktionalen Anforderungen Die eingestellten Objekte selbst müssen frei von Rechten Dritter sein
SRVwV (Allg. Verwaltungsvorschrift für das Rechnungswesen in der Sozialversicherung)	Archivierung von Dokumenten bei Trägern der gesetzlichen Unfallkassen, gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung	Nutzung der digitalen Signatur im Rahmen der Scan-Prozesse Erstellung einer Verfahrensdokumentation
Gewinnabgrenzungsaufzeichnungsverordnung (GAufzV)	Anforderungen an die Dokumentation von Verrechnungspreisen	Unveränderte Aufbewahrung von Dokumenten zur Darstellung der Berechnung von internen Preisen
Basel II	Risiko-Controlling und Eigenmittelbestimmung im Kreditgeschäft	Bereitstellung von Auswertungen für das Risikocontrolling Elektronische Prozessunterstützung und -überwachung
Sarbanes-Oxley Act	Rechnungslegung von börsennotierten Unternehmen (in den USA, gilt aber auch für deutsche Töchter)	Keine funktionalen Anforderungen Archivierung aller prüfungsrelevanten Dokumente Vollständigkeit, Unveränderbarkeit und unverzüglicher Zugriff (cw)